



Peter Klentzan, Stiftung Wings of Hope

Das Fortbildungscurriculum wird in Kooperation mit dem Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (zptn) von Diakon Peter Klentzan geleitet, der seit 1994 in den Kriegs- und Krisengebieten des Balkans, später im Mittleren und Nahen Osten (Irak, Israel und Palästina) mit schwer traumatisierten Kindern und Jugendlichen, ihren Familien und den Betreuungs- und Bezugspersonen intensiv traumpädagogisch und traumatherapeutisch gearbeitet hat. Als erfahrener Praktiker hat er sich beim zptn über viele Jahre hinweg zum Trainer und Lehrtherapeuten für Psychotraumatologie, Traumpädagogik und -beratung fortgebildet. Neben seinen unterschiedlichen seelsorgerischen und therapeutischen Zusatzqualifikationen, insbesondere auch im interkulturellen und interreligiösen Kontext, ist Peter Klentzan Initiator und Mitbegründer verschiedener innovativer mittelständischer Sozialunternehmen.



Lutz-Ulrich Besser, ZPTN

Lutz-Ulrich Besser ist Leiter und Gründer des Fortbildungsinstituts Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen (www.zptn.de), FA für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin. Tiefenpsycholog./analytische, KIP und Familientherapieausbildung. Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer (IPF). Körpertherapie und Traumatherapeutische Zusatzausbildung, EMDR-Ausbildung in Köln, Utrecht und Colorado, EMDR-Facilitator und Supervisor am EMDR Institut Deutschland; EMDRIA- Europa Trainer für EMDR mit Kindern. Lehrtherapeut und Trainer zahlreicher Fortbildungen im In- und Ausland.

ORGANISATION

Preise

Alle Seminar-Module kosten je € 320,-
Unterkunft, Verpflegung und Outdoor Event sind im Seminarpreis nicht enthalten. Outdoor Event € 20,- bis € 40,-.

Ort

Ruhpolding

TraumaHilfeZentrum der Stiftung Wings of Hope Deutschland
Labenbachhof, Freizeit-, Schulungs- und Tagungszentrum
Froschsee 7, 83324 Ruhpolding
Phone +49 [0] 8663 / 16 67
Fax +49 [0] 8663 / 29 24
www.labenbachhof.de



Labenbachhof
Freizeit-, Schulungs- und
Tagungszentrum

Unterkunft und Verpflegung in
Ruhpolding bitte selbstständig
buchen.

Information und Anmeldung unter

TraumaHilfeZentrum
der Stiftung Wings of Hope Deutschland
Geschäftsstelle München
Imke Mentzendorff
Bergmannstr. 46, 80339 München
Phone +49 [0] 89 / 50 80 88-51
Fax +49 [0] 89 / 50 80 88-55
info@wings-of-hope.de
www.wings-of-hope.de

Sie erreichen Peter Klentzan unter:
Phone +49 [0] 8663 / 419 99 44
Fax +49 [0] 8663 / 419 99 40
mobil +49 [0] 171 / 121 36 26
peter.klentzan@wings-of-hope.de



TRAUMA

FORTBILDUNGSCURRICULUM

Psychotraumatologie | Traumpädagogik
Traumabehandlung | Traumaseelsorge



Beginn
November
2016

Labenbachhof

Das **TraumaHilfeZentrum** der Stiftung Wings of Hope Deutschland bietet Menschen aus helfenden Berufen in Kirche und Gesellschaft – Seelsorgern, Psychologen, (Sozial)Pädagogen, Diakonen, Lehrern, Juristen, Menschen aus pflegenden Berufen und anderen Interessierten – ein **sechsteiliges Fortbildungscurriculum in den Fachbereichen Traumapädagogik, Traumaberatung, Traumaseelsorge und Psychotraumatologie**.

Ziele des Curriculums

Das Curriculum macht die Teilnehmer mit den Grundlagen und Konzepten der modernen, wissenschaftlich fundierten Psychotraumatologie, Neurobiologie, Bindungs- und Stressforschung, Traumatherapie (Klinik, Diagnostik, Behandlung), Traumaberatung/-behandlung, sowie traumapädagogischen Ansätzen und Gesprächsführung vertraut.

Wir üben theoretisch und praktisch, wie nach neuen Erkenntnissen ressourcenorientiert und traumazentriert in Einzel-, Familien- und Paarberatung, Traumapädagogik und Therapie posttraumatische Störungen und Persönlichkeitsveränderungen und die daraus resultierenden Probleme effektiv behandelt werden können.

Outdoor-Highlights

In speziell gekennzeichneten Einheiten werden erlebnisorientierte Erfahrungen in herrlicher Natur mit anschließender kreativer Verankerung angeboten (z.B. Wandern, Mountain Biken, Bogenschießen, Rafting, Qi Gong, Life Kinetik, Langlauf und Schneeschuhwandern).

Bescheinigungen / qualifizierende Abschlusszertifikate

Teilnahmebescheinigung je Modul. Gesamtbescheinigung für das 6-teilige Curriculum. Zertifikat ist möglich, wenn nach dem 6-teiligen Curriculum im TraumaHilfeZentrum weitere Module (z.B. Bindungsmodul bei Prof. Dr. K.-H. Brisch) beim Institut ZPTN absolviert werden. Ein Abschluß in Trauma Therapie, Traumapädagogik oder Traumaberatung – Traumaseelsorge ist möglich, wenn die beruflichen Voraussetzungen vorliegen.

Einzelheiten und Nachweise als Voraussetzung zu einer Zertifizierung gern auf Rückfrage in der Geschäftsstelle der Stiftung, bei den Referenten und auch unter

http://www.zptn.de/Homepage/zptn_main.html.

Supervisionstermine werden während des Curriculums bekannt gegeben. Regelmäßig findet am Labenbachhof ein mündliches Colloquium für alle Teilnehmer/innen statt, die sich zertifizieren lassen wollen.



CURRICULUMAUFBAU

Jedes Modul startet am ersten Tag um 14:30 Uhr und endet am letzten Tag um 15:30 Uhr.

Modul 1 Grundlagen der Psychotraumatologie Dozent – Peter Klentzan 14. – 17.11.2016

- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Beratung und Therapie
- Vom sicheren Äußeren Ort zum sicheren Inneren Ort
- Gewaltfreier Lebensraum „Naturschutzgebiet für die verletzte Seele“
- Imaginationstechnik – Die heilsame Kraft innerer positiver Bilder
- Psychohygiene: Am Erlebnis orientierte Therapie (Outdoor Event) oder Land Art (Künstlerisches Gestalten in und mit der Natur)

Modul 2 Stabilisierung und Ressourcenverankerung Dozent – Peter Klentzan 05. – 08.03.2017

- Stabilisierung/Stress-Coping/Selfmanagement mit Praktikum
- Notfallliste, Notfallkoffer
- „Das innere Kind“: Ressourcenorientierte Arbeit auf der inneren Bühne, „innerer Dialog“ mit dem „inneren Team“
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbstkonzepten“)
- Screentechnik zur Ressourceninstallation (positive Life-Events) – Einführung und Live-Demonstration
- Bedeutung der eigenen Biographie – „Circle of Influence“
- Psychohygiene: Am Erlebnis orientierte Therapie (Outdoor Event) oder Land Art (Künstlerisches Gestalten in und mit der Natur)

Modul 3 Stabilisierung, Ressourcenverankerung, systemische Aspekte Dozent – Peter Klentzan 15. – 18.09.2017

- Screentechnik für positive Life-Events (Fortsetzung) mit Praktikum
- Systemische Aspekte der Beratung/Traumatherapie: PTBS innerhalb der Familie
- Beratung/Therapie mit Kindern, Familien und Paaren nach verschiedenen Traumatisierungen
- Trauma und Verlust – „traumatische Trauer“
- Psychohygiene: Am Erlebnis orientierte Therapie (Outdoor Event) oder Land Art (Künstlerisches Gestalten in und mit der Natur)

Modul 4 Neurophysiologie, Akuttrauma, Notfallpsychologie Dozenten – Lutz-Ulrich Besser, Peter Klentzan 22. – 24.01.2018

- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung Gedächtnisbildung
- Neuroplastizität: Nutzungs- und erfahrungsabhängige Hirnstrukturierung
- Trauma und Dissoziation, Gehirn und Körper
- Akut-Traumata: Frühe Interventionen, Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Debriefing/Defusing (Indikation und Gefahren)

Modul 5 Komplexe Traumatisierungen und Störungsbilder Dozenten – Lutz-Ulrich Besser, Peter Klentzan 02. – 04.07.2018

- Pluralität des Menschen, Arbeit mit Teilen der Persönlichkeit auf „innerer Bühne“ und „Ego-State-Therapie“
- Einführung in Klinik, Phänomenologie, Diagnostik und Therapie komplexer und dissoziativer Persönlichkeitsstörungen (DESNOS, Ego-State-Disorder, DDNOS & DIS) durch sequentielle Traumata (verschiedene Gewalt- und Misshandlungsformen)
- Gewalt und organisierte bzw. ritualisierte sexuelle Ausbeutung und Misshandlung in Familie und Gesellschaft – Täter: Tätertypen, Stufen der Verleugnung, Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung

Modul 6 Einführung in Traumakonfrontation und -bearbeitung (Synthese) Dozent – Peter Klentzan 12. – 15.11.2018

- Traumakonfrontation und -bearbeitung (Traumasynthese)
- Das eigene Traumatogramm und der ressourcenorientierte Umgang damit
- Screentechnik nach dem KReST-Modell (eine sanfte und ressourcenorientierte Methode der Traumaintegration) –
- Theorie, Demonstration: Livesitzung und Videodemonstrationen
- Psychohygiene: Am Erlebnis orientierte Therapie (Outdoor Event) oder Land Art (Künstlerisches Gestalten in und mit der Natur)